

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Passiva						
Stammaktien	GM 3 150 000	RM 3 150 000	RM 3 150 000	RM 3 150 000	RM 3 150 000	RM 3 150 000
Vorzugsaktien	33 000	33 000	33 000	33 000	33 000	33 000
Gesetzl. Reserven	440 000	440 000	440 000	440 000	440 000	440 000
Rückstellungen	—	—	—	—	—	21 070
(Aufgewertete) Obligationen	465 000	93 750	93 600	93 600	93 600	96 744
Unerhobene Altbesitzgenußrechte	—	52 400	49 000	44 850	421	421
Hypothek	—	9 100	9 100	9 100	9 100	9 100
Delkredere	—	100 000	100 000	100 000	—	—
Anzahlungen	—	—	—	—	—	1 308
Warenlieferungen und Leistungen	280 647	2 497 722	2 548 985	1 900 699	2 658 196	413 054
Bankverbindlichkeiten	—	—	—	—	—	1 546 897
Akzeptie	—	741 497	680 799	688 897	456 357	307 171
Rückständige Dividende	—	1 264	1 530	1 980	862	650
Obligationen-Zinsen	—	270	256	226	215	695
Rentenbank	(67 910)	—	—	—	—	—
Rechnungsabgrenzungsposten	—	—	—	—	—	36 224
Gewinn	—	321 627	318 638	1 750	—	—
Summa	4 368 647	7 440 633	7 424 910	6 464 104	6 841 754	6 056 337

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet						
Verlust-Vortrag vom Vorjahr	—	—	—	—	—	412 343
Allgemeine Kosten und Abgaben, Versicherung, Steuern usw.	—	792 232	777 321	614 320	498 721	—
Löhne und Gehälter	—	—	—	—	—	1 097 654
Soziale Abgaben	—	—	—	—	—	87 356
Besitzsteuern	—	—	—	—	—	77 137
Zinsen	—	321 004	329 932	268 758	280 869	272 113
Abschreibungen auf Anlagen	—	295 103	346 508	310 032	368 360	225 687
do. auf Außenstände	—	—	—	—	—	76 737
Sonstige Aufwendungen	—	—	—	—	—	496 135
Gewinn	—	321 627	318 638	1 750	—	—
Summa		1 729 967	1 772 399	1 194 861	1 147 951	2 745 165
Kredit						
Gewinn-Vortrag vom Vorjahr	—	33 286	32 854	30 018	1 750	—
Betriebsergebnis	—	1 689 023	1 731 205	1 157 123	725 197	—
Fabrikationsertrag nach Abzug der Ausgaben für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	—	—	—	—	—	1 935 201
Pacht und Miete	—	7 657	8 340	7 719	8 659	11 804
Verlust	—	—	—	—	412 343	798 160
Summa		1 729 967	1 772 399	1 194 861	1 147 951	2 745 165

Bemerkungen zur Bilanz per 31./12. 1932 gemäß der aktienrechtl. Bestimmungen. Das Wechselobligo stellte sich am 31. Dezember 1932 auf 493 688 RM. Für den bei unserer Bankverbindung in Anspruch genommenen Kredit sind dieser Bank Sicherungshypotheken bestellt, sowie eine Hypothekendarlehnsforderung abgetreten worden. Es besteht außerdem für die Inhaber der aufgewerteten Teilschuldverschreibungen der Anleihe von 1912 eine Sicherungshypothek an erster Stelle an den Grundstücken der Zweigwerke Doberschau und Obergurig. Diese Sicherungshypothek wird infolge Rückzahlung bis 31. Dezember dieses Jahres zur Löschung gelangen. Sonstige Übereignungen oder Abtretungen sind nicht erfolgt. Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen im Geschäftsjahre 1932 11 000 RM, des Vorstandes 45 604 RM.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
Stamm-Aktien	6	9	9	0	0	0 %
Vorzugs-Aktien	8 ² / ₃	8 ³ / ₅	8 ³ / ₆	0	0	0 %
Genußrechte	—	4 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂	0	0	0 %

Beamte u. Arbeiter: ca. 650.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 321 627 RM (Div. der St.-A. 283 500, do. der Vorz.-A. 2915, Altbesitz = Genußrechte 2358, Vortrag 32 854). — 1929: Gewinn 318 638 RM (Div. der St.-A. 283 500, do. der Vorz.-A. 2915, Genußrechte 2205, Vortrag 30 018). — 1930: Gewinn 1750 RM (Vortrag). — 1931: Verlust 412 343 RM (vorgetragen). — 1932: Verlust inkl. 412 343 Vortrag) 798 160 RM (vorgetragen).

Aus dem Geschäftsbericht 1932: Das Geschäftsjahr brachte keine Besserung. Die Nachfrage nach den Erzeugnissen der Gesellschaft blieb groß und der Auftragseingang durchaus befriedigend. Da es aber nach wie vor nicht möglich war, gewinnbringende Preise zu

erzielen, so zog die Gesellschaft es vor, ihre Erzeugung durch vorübergehende Stilllegung ihres Zweigwerkes Obergurig einzuschränken. Die Zahl der eingehenden Aufträge ermöglichte es auch in diesem Jahr, von jeglicher Lagererzeugung abzusehen und sich ausschließlich mit der Herausarbeitung fest erteilter Aufträge zu befassen. Auch im neuen Jahr ist das Hauptwerk voll beschäftigt, und seit 1. April 1933 ist auch das Zweigwerk Obergurig wieder in Betrieb genommen worden. Der Auftragseingang ist nach wie vor befriedigend. Die zur Zeit im Gange befindliche Regelung der Preisverhältnisse innerhalb der deutschen Papierindustrie läßt für die Zukunft auch in dieser Hinsicht befriedigende Ergebnisse erhoffen.

Die vorgelegte Bilanz betrachten wir als eine Uebergangsbilanz. Zu geeignet erscheinender Zeit werden wir weitergehende Vorschläge der Generalversammlung unterbreiten.

W. Euler Maschinenpapierfabrik Aktiengesellschaft.

Sitz in Bensheim, Friedhofstraße 71.

Vorstand: Dipl.-Ing. Ernst Arnold.

Aufsichtsrat: Fabrikant Aug. Köhler, Oberkirch; Komm.-Rat Wilhelm Euler, W. Euler jr., Bensheim; Fabrikant Walter Brüggemann, Heilbronn; Bank-Dir. Emil Kiechle, Aschaffenburg.

Gegründet: 31./12. 1921, 17./10. 1922; eingetragen 1./12. 1922.

Zweck: Fabrikation und Handel mit Papier aller Art u. ähnlichen Gegenständen, insbesondere den Erzeugnissen der Fabrikation; Uebernahme u. Fortführ.